

Die Braut des Soldaten  
im Wandel der Zeit

von 1800 bis 2000

---

StUffz d. R. Udo Berg



ZZZZZZZZZZZZZZZZZZ



*Meine jetzige Braut*

# DER KRIEG IST DER VATER ALLER DINGE

Heraklit, 520 bis 460 v. Chr.

„Der wohl bekannteste Satz des griechischen Philosophen Heraklit, der fast durchgehend missverstanden wird. Wer hat Heraklits Satz noch nicht gehört oder zumindest Abwandlungen davon gelesen wie „Am Anfang stand der Krieg“ oder „Im Krieg entwickeln sich alle wichtigen Dinge.“

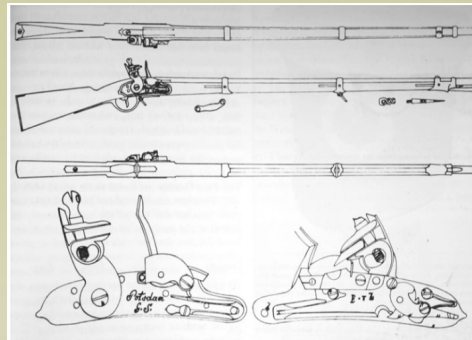
Doch das hat Heraklit gar nicht gemeint,  
denn Krieg bringt vor allem **Tod**,  
grenzenloses **Leid, Zerstörung** und **Niedergang** mit sich.“

Dr. Christian Weilmeier Philosoph, Quelle YouTube

Auf eines trifft der Ausspruch zweifelsfrei zu,  
die Entwicklung von Waffen!

## Von 1800 bis 1890 > Teil 1 > Rasante Weiterentwicklung der Langwaffen

- 1800 bis 1820
  - ❖ Napoleonischen Kriege
- 1821 bis 1860
  - ❖ Ruhe in Mitteleuropa
- 1861 bis 1880
  - ❖ Deutsche Einigungskriege
  - ❖ Sezessionskrieg in Amerika
- 1881 bis 1890
  - ❖ Aufrüstung auf breiter Front



## 1800 bis 1820 > Napoleonischen Kriege

- 1806 – 1807, Frankreich und seine Verbündeten schlugen Preußen vernichtend. Das heilige Römische Reich Deutscher Nation hört formal auf zu existieren.
- 1812 Russlandfeldzug der Grand Armée, nach anfänglichen Erfolgen schlägt Russland Frankreich, kann aber nicht den Rückzug verhindern.
- 1813 Völkerschlacht bei Leipzig, Napoleon wird geschlagen, der Anfang vom Ende.
- 1815 Schlacht bei Waterloo, England und Preußen beenden endgültig die Herrschaft Napoleons.
- 1815 Wiener Kongress, die feudale Ordnung wird wieder gefestigt, Deutschland bleibt ein Flickenteppich.



# 1800 bis 1820 > Napoleonischen Kriege > Preußische Arme



In Preußen wurden drei Grundmodelle der Steinschlossgewehre hergestellt und verwendet.

## „Altpreußische Muskete“ / Modell 1780/87 > Vorderlader Muskete

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Gewicht	Visier	Länge-Lauf-Gesamt	
Stein	Glatt	19,7mm	Kugel	Schwarz	5,8KG*	Korn	104 cm	182 cm*



Als Füsiliergewehr nur 93 cm Lauflänge

## Preußisches Schützengewehr 1787 > Vorderlader Büchse

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Gewicht	Visier	Länge-Lauf-Gesamt	
Stein	8 Züge	18,5mm	Kugel	Schwarz	4,06KG	Kimme u. Korn	82 cm	157 cm*



Nur je 10 Mann Kompanie + Waffen-Uffz.

## Nothardt Gewehr / M 1801 > Vorderlader Muskete

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Gewicht	Visier	Länge-Lauf-Gesamt	
Stein	glatt	15,9mm	Kugel	Schwarz	4,10KG	Kimme u. Korn	105 cm	216 cm*



Kleineres Kaliber, mit 80cm ein sehr langes unhandliches Bajonett



Diese Knötel Tafel zeigt, wie das Schützengewehr M 1787 verwendet wurde. Der Grenadier rechts ist mit einem „neuen“ Nothardt Gewehr M

\* Mit Bajonett



# 1800 bis 1820 > Napoleonischen Kriege >> Preußische Arme



## Zielen und Treffen

Preußische Schussversuche von 1800 bis 1810, mit den gängigen Waffen der damaligen Zeit.

10 Mann nebeneinander auf eine Holzwand 1,87m hoch und 31,32 m breit. Simulierte feindliche Schützenlinie.

Im Gefecht rechnete man ungefähr mit **200** abgefeuerten Musketenkugeln für **1** Wirkungstreffer.

Gewehr-Modell	Treffer von 200 Schuss					
	65 m	130 m	195 m	260 m	325 m	390 m
Altpreußisches Gewehr mit geraden Kolben	92	64	64	42	26	19
Altpreußisches Gewehr mit krummen Kolben	149	105	58	32	29	14
Nothard Gewehr	145	97	56	67	-	-
Neupreußisches Gewehr	150	100	68	42	-	-
Französisches Gewehr	151	99	53	53	-	-
Englisches Gewehr	94	116	75	55	-	-
Schwedisches Gewehr	80	116	58	47	-	-
Russisches Gewehr	104	74	51	49	-	-

## „Neupreußische Muskete“ / M 1809

### > Vorderlader Muskete

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Gewicht	Visier	Länge-Lauf-Gesamt	
Stein	glatt	18,8mm	Kugel	Schwarz	4,87KG*	Korn	105 cm	191 cm*



1809 eingeführt allerdings waren 1815 erst 65 Tsd. Exemplare eingeführt, größeres Kaliber um vorhandene Munition zu nutzen.



Von oben nach unten: „Altpreußische Muskete“ / Modell 1780/87; Füsiliergewehr / Modell 1780/87; Preußisches Schützengewehr 1787; „Neupreußische Muskete“ / M 1809



## 1800 bis 1820 > Napoleonischen Kriege > Französische Arme



Bei den Preußen ein Sammelsurium von eigenen und Beutewaffen, bei den Franzosen **eine** Standard Waffe.

### Muskete Modell 1777

### > Vorderlader Muskete

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Gewicht	Visier	Länge-Lauf-Gesamt	
Stein	Glatt	17,5mm	Kugel	Schwarz	4,8KG	Korn	118 cm	152 cm



Mit insgesamt 7 Mio. Stück, die in ihrer Zeit am meisten verbreitete Waffe in Europa!

Bis zum Ende des ersten Weltkriegs wurden von keiner Waffe mehr hergestellt!

Die Waffe wurde bis 1840 auch in Deutschland eingesetzt.

Viele dieser Waffen wurden später von Steinschloss auf Perkussion umgebaut.

Gegenüber der britischen Browne Bess war das Modell 1777 genauer, verschmutzte aber eher.





## 1800 bis 1820 > Napoleonischen Kriege > Britische Arme



Die Standard Langwaffe in den Landstreitkräften des Britischen Empire von 1722 bis 1838.

### British Land Pattern Musket

### > Vorderlader Muskete

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Gewicht	Visier	Länge-Lauf-Gesamt	
Stein	Glatt	19mm	Kugel	Schwarz	4,7KG	Korn	120 cm	159 cm



Daten: Long Patern, Langes Landmuster,  
1722 -1793

besser bekannt als **Brown Bess**

**Die** britische Standardwaffe in den Napoleonischen Kriegen und nicht nur in diesen.

In mehr als einem Jahrhundert wurden 4,3 Mio. Waffen produziert.

In dieser Zeit wurde die Waffe in verschiedenen Varianten gebaut und ab den 1830 Jahren auf Perkussionszündung aptiert (umgebaut).

Weltweiter Einsatz der Waffe, in vielen Fällen auf beiden Seiten der Front.

Legende zum Namen Brown Bess

„Forschungen legen nahe, .... Slang für eine Geliebte, Prostituierte sein kann...“



## 1800 bis 1820 > Napoleonischen Kriege > Das Liniengefecht





# 1821 bis 1860 > Entwicklung der Langwaffen> Preußen



**Preußen** führt 1840 als erste Nation den Hinterlader ein.

## Dreyse- Zündnadelgewehr > Hinterladerbüchse

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Zylinder	4 Züge	15,43 mm	Spitz	Schwarz	Einzellader	4,9KG	452	1,43

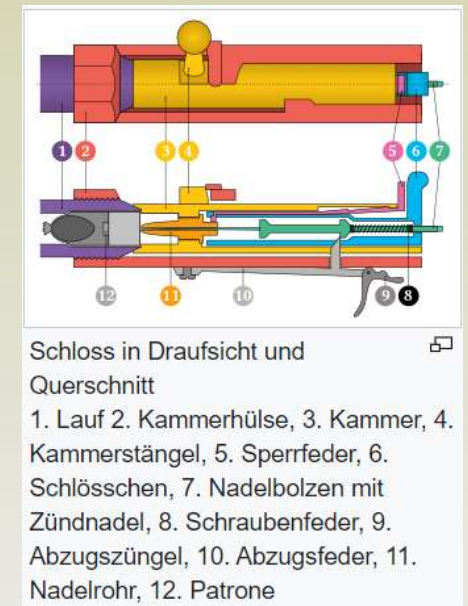
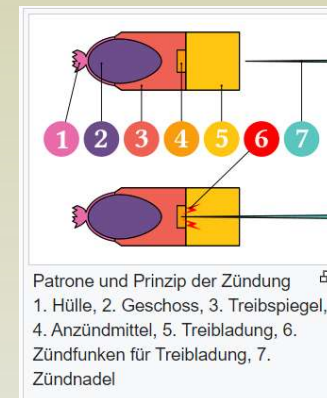


1840 bestellt die Preußische Armee 60.000 Gewehre, Typ: M/41 für Patrone M/47. Papierpatrone mit Geschoss, Treibladung und Zündmittel als Einheit.

Das Schloss verschließt den Lauf nach hinten, die Zündnadel durchschlägt die Hülle, die Zündpille wird angestoßen.

**Vorteile** gegen über Vorderladerbüchsen Typ Minié:  
Nachladen im Liegen möglich, drei mal höhere Schussfrequenz.  
Neue Taktische Einsatzmöglichkeiten der Infanterie.

**Nachteile**, schlechtere Schussleistung und Reichweite, Ein nicht gasdichter Verschluss lässt Gase entweichen ohne diese zu nutzen= Reichweitennachteil.  
Zündnadel ist den heißen Gasen ausgesetzt= schnellere Materialermüdung.



# 1821 bis 1860 > Entwicklung der Langwaffen> Preußen



**Preußen** führt 1840 als erste den Hinterlader ein.

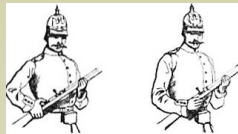
**Dreyse- Zündnadelgewehr**

**> Hinterladerbüchse**



**Ladevorgang**

1. Entspannen des Schösschens



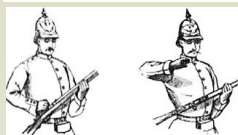
2. Öffnen der Kammer



3. Einstecken der Patrone



4. Schließen der Kammer



5. Spannen des Schösschens



**Dienstzeit**

von 1840 bis 1876, ab 1869 Aptierungen System Beck

**Varianten**

Technischer Vergleich				
Modell	Bajonett	Visier bis (Schritt (m))	Länge (m)	Gewicht (kg)
Zündnadelgewehr M/41 (für Patrone M/47)	Tüllenbajonett M/41	600 (452)	1,43	4,9
Zündnadelgewehr M/41 (für Patrone M/55)		700 (527)		
Zündnadelbüchse M/49	Hirschfänger M/49	600 (452)	1,25	4,7
Zündnadelbüchse M/54	integriert	800 (603)	1,25	4,5
Zündnadelkarabiner M/57	–	300 (226)	0,81	2,9
Füsiliergewehr M/60	Füsilier-Seitengewehr M/60	800 (603)	1,31	4,7
Zündnadelgewehr M/62	Tüllenbajonett M/62	700 (527)	1,34	4,8
Zündnadelbüchse M/65	Hirschfänger M/65	900 (678)	1,25	4,6
Zündnadelpioniergewehr U/M	Pionierfaschinenmesser M/65	300 (226)	1,10	3,7
Zündnadelpioniergewehr M/69	Pionierfaschinenmesser M/69	300 (226)	1,11	3,9



# 1821 bis 1860 > Entwicklung der Langwaffen > Groß Britannien



## Enfield Rifled Musket M1853

### > Vorderlader Büchse

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Perkussion	3 Züge	14,66mm	Ogival	Schwarz	Vorderlader	4,3KG	1.140	99



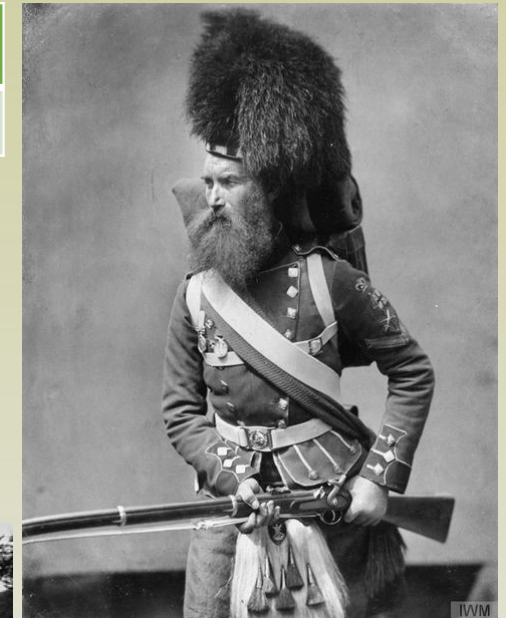
Durch die verwendete Munition nach dem Prinzip eines konischen expandierenden Geschosses (Typ Minié) verbessert sich die Treffergenauigkeit und Reichweite deutlich.

Der erfolgreiche, erstmalige Einsatz im Krimkrieg führt dazu, das viele Staaten auf gezogene Gewehre mit Perkussionsschloss setzen.

Von 1853 bis 1863 werden ca. 1,5 Mio. Gewehre produziert.

Im amerikanischen Bürgerkrieg, 2. häufigste Waffe, sowohl im Norden als auch Süden im Einsatz.

Konföderierte starben, 2. Schlacht Fredericksburg am 03.05.1863. Im Vordergrund eine Reihe von M1853 sichtbar



# 1821 bis 1860 > Entwicklung der Langwaffen > Kaisertum Österreich



## Lorenz Gewehr Modell 1854

## > Vorderlader Büchse

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Perkussion	3 Züge	13,9mm	Ogival	Schwarz	Vorderlader	4,3KG	600	1,337



Wie bei der Enfield M1853 handelt es sich um eine Vorderladerbüchse mit Perkussionszündung.

Von 1853 – 1867 das primäre Gewehr der österreichischen Streitkräfte.

Im amerikanischen Bürgerkrieg ebenfalls eingesetzt von den Konföderierten Staaten.

Hauptbewaffnung der österreichischen Streitkräfte im Deutschen Krieg von 1866.

Die, im direkten Vergleich gegenüber dem Zündnadelgewehr, unterlegene Waffe.

In Feuergeschwindigkeit, Taktischer Einsatz



1821 bis 1860 > Die Gefechtsführung hat sich kaum verändert

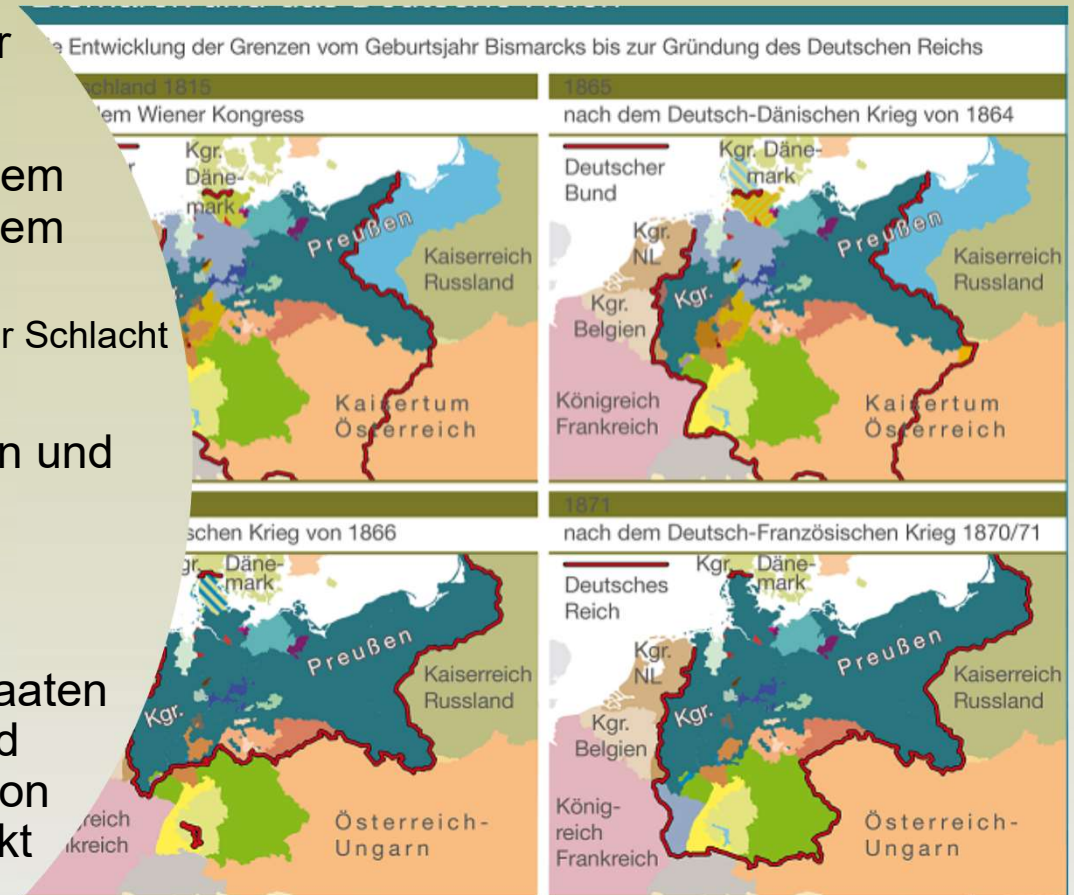




## 1861 bis 1880 > In Mitteleuropa wird wieder Krieg geführt

Deutschen Einigungskriege, die Politik Bismarcks führt zu drei Kriegen und letztlich zur Gründung des Kaiserreiches.

- 1864 Deutsch Dänischer Krieg, zwischen dem Dänischen Königreich und Preußen mit seinem Verbündeten, dem Kaisertum Österreich.
  - Das neu gegründete Rote Kreuz tritt erstmals bei der Schlacht am Sankelmarker See in Erscheinung.
- 1866 der Deutsche Krieg zwischen Preußen und Österreich. Mit dem Sieg Preußens ist die kleindeutsche Lösung besiegelt.
- 1870/71 der Deutsch Französische Krieg, Preußen und die verbündeten deutschen Staaten siegen über Frankreich. Das Kaiserreich wird gegründet, aber auch mit den Abtretungen von Elsass und Lothringen ist der nächste Konflikt mit Frankreich vorprogrammiert!



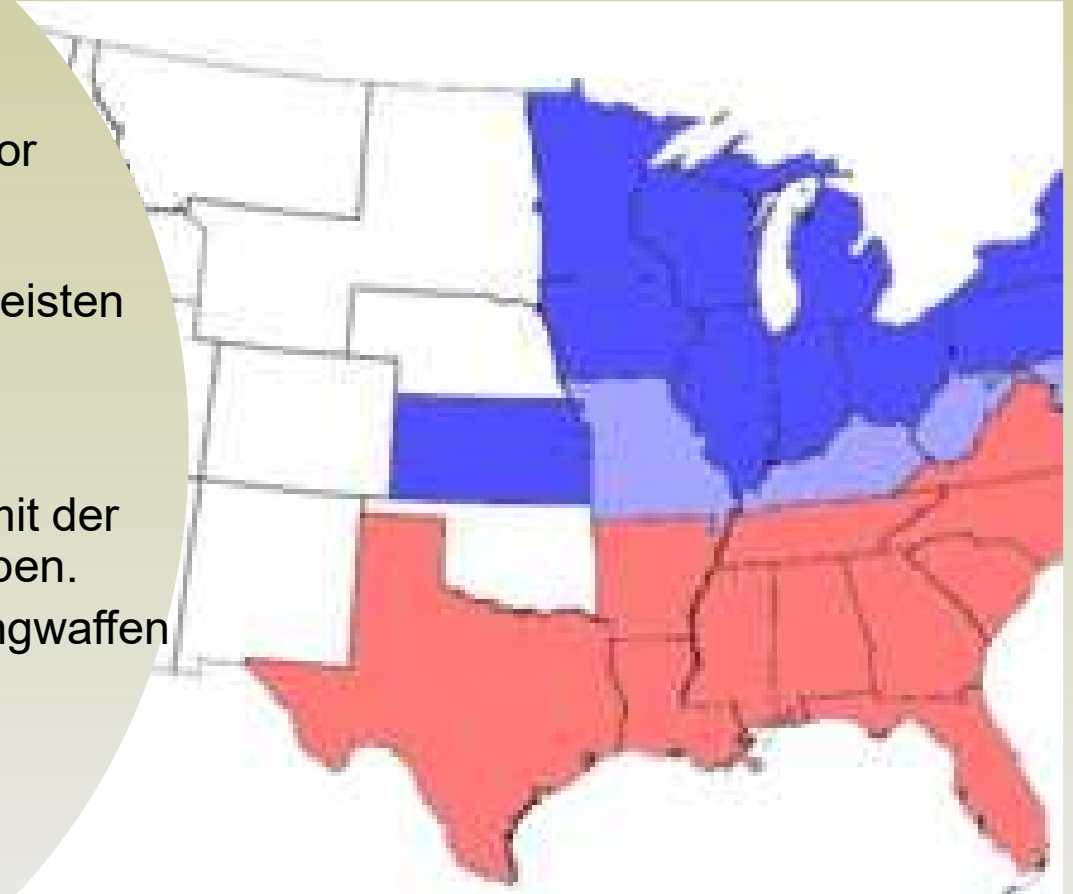
1861 bis 1880 > Deutsch Dänischer Krieg Übergang zum Modernen Krieg



## 1861 bis 1880 > Nicht nur Mitteleuropa wird wieder Krieg geführt

### 1861 - 1865, Sezessionskrieg in den Vereinigten Staaten.

- Tiefe wirtschaftliche, soziale und politische Spaltung zwischen Süd- und Nordstaaten, vor allem um die Frage der Sklaverei. Nach der Wahl von Abraham Lincoln zum Präsidenten traten im Winter 1860/ 61 die meisten Südstaaten aus der Union aus.
- Am 12.04.1861 begann der Krieg mit der Beschießung des Fort Sumter durch die Konföderierten und endete am 23.06.1865 mit der Kapitulation der letzten Konföderierten Truppen.
- Erster „moderner“ Krieg der Geschichte, Langwaffen durchlaufen entscheidende Entwicklungen. Zu Beginn dominierten Vorderlader die Schlachtfelder.



## 1861 bis 1880 > Entwicklungsschübe > USA (Nordstaaten)



### Springfield Modell 1861

#### > Vorderladerbüchse

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Perkussion	gezogen	14,73 mm	Minié	Schwarz	Einzellader	4,1KG	460	1,40



Meist verbreitete Waffe in der Unionsarmee, 1,0 Mio. Stück. Zuverlässig und präzise.

### Sharps Gewehr Model 1853

#### > Hinterladerbüchse

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Perkussion	gezogen	13,2 mm	Minié	Schwarz	Einzellader	4,3KG	Versch.	1,20



Falling Blockverschluss für Papierpatronen, Patrone wird beim schließen abgeschnitten.

Die wohl bekannteste Scharfschützeneinheit der Unionstruppen unter Col. Berdan nutzten diese Waffe.

Verschluss wird geöffnet und geschlossen über den verlängerten Abzugsbügel. Beim Öffnen des Verschlusses wird die Pulverkammer geöffnet.

Später wurden viele dieser Waffen auf Metallpatronen umgebaut, z. B. für .45/70



# 1861 bis 1880 > Entwicklungsschübe > USA (Nordstaaten)



## Spencer Repetiergewehr

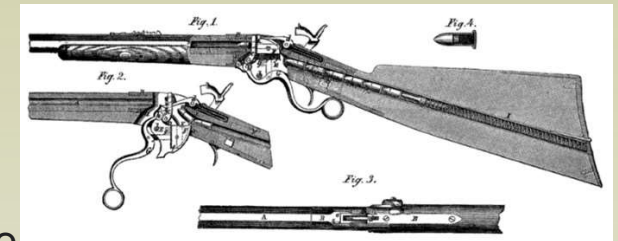
## > Repetiergewehr

Schloss	Lauf	Kaliber	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Unterhebel	6 Züge	Randfeuer, .52 /13,2 mm	Ogival	Schwarz	7, Röhrenmagazin	4,6KG	1,29	1,29



Unterhebelrepetierer mit vertikalem Blockverschluss für Metallpatronen.

- Mit einer Schussfolge von 20 Schuss pro Minute jedem anderen Gewehr überlegen, einzig das Henry-Gewehr hatte eine höhere Kadenz.
- Röhrenmagazin im Kolben mit 7 Schuss, zum Laden kann die Federhülse (Magazin) aus dem Kolben genommen werden.
- Verschluss ist schwenkbar und wird durch den kombinierten Ladehebel/ Abzugsbügel bedient.
  - Abwärts = Verschlussblock nach hinten, entriegelt, Hülse wird ausgeworfen, Feder drückt die nächste Patrone in die Ladeposition.
  - Aufwärts = Verschluss schließen
  - Hahn spannen und schießen.
- Man erkennt noch klar die Nähe zum Perkussionsschloss



# 1861 bis 1880 > Entwicklungsschübe > USA (Nordstaaten)



## Henry Gewehr

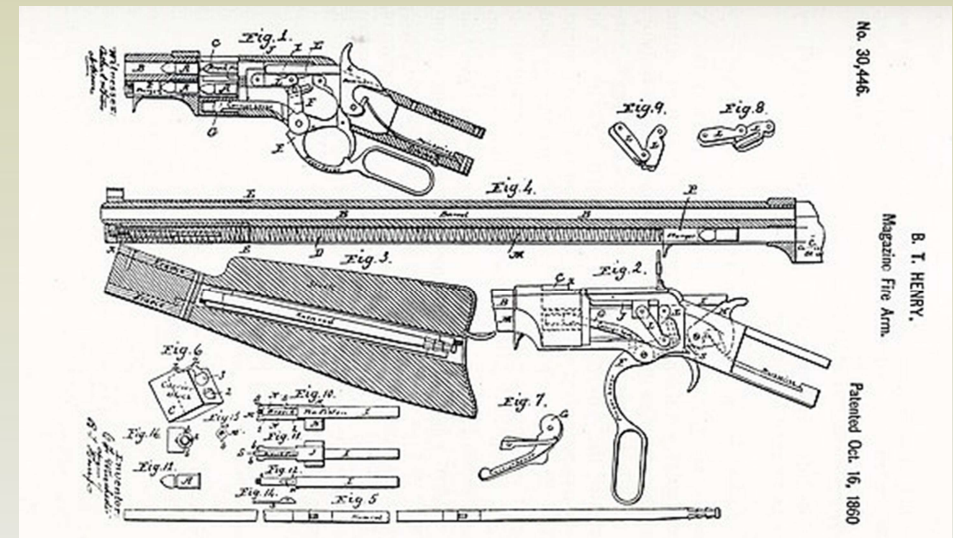
## > Repetiergewehr

Schloss	Lauf	Kaliber	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Unterhebel	6 Züge	Randfeuer, .44 /11,2 mm	Ogival	Schwarz	15, Röhrenmagazin	4,6KG	1,29	1,29



Eingeführt 1862, nie Flächendeckend

- Von diesem legendären Unterhebelrepetierer wurden zwar nur 14.000 gefertigt, es gilt aber als der Urvater der Winchester.
- Die enorme Kapazität des Magazins gab dem Gewehr bei den Konföderierten den Spitznamen: „Yankee Gewehr“, am Sonntag laden und die ganze Woche feuern.
- Nach dem Bürgerkrieg wurden Unterhebelrepetierer nur für die Kavallerie und auch dann erst sehr spät eingeführt.



## 1861 bis 1880 > Entwicklungsschübe > USA



### Springfield Model 1873 Trapdoor

### > Hinterladerbüchse

Schloss	Lauf	Kaliber	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Scharnier	3 Züge	Zentralfeuer, .45/70 (11,4)	Ogival	Schwarz	Einzellader	4,3KG	Versch.	1,32



Aus Angst vor zu hohem Munitionsverbrauch wurde das Springfield Einzellader eingeführt.

- Das Springfield Trapdoor war für die damaligen Verhältnisse ausgelegt. In Reichweite und Präzision den Unterhebelrepetierern zwar überlegen, nicht aber in der Feuergeschwindigkeit.
- Custers Truppen waren bei der Schlacht am Little Big Horn mit dem Trapdoor ausgerüstet, die Indianer unter Sitting Bull mit Repetierern, der Ausgang ist bekannt.
- Insgesamt wurden ca. 570.000 Waffen in verschiedenen Varianten hergestellt.
- Das Springfield Trapdoor war der letzte Einzellader in der amerikanischen Arme.



## 1861 bis 1880 > Entwicklungsschübe > Großbritannien



Das erste **britische** Gewehr das für eine Metallpatrone konstruiert wurde.

### Martini-Henry Modell 1871

### > Hinterladerbüchse

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Kippblock	7 Züge	.450 /11,43 mm	Rund	Schwarz	Einzellader	3,8 KG	1.280	1,25



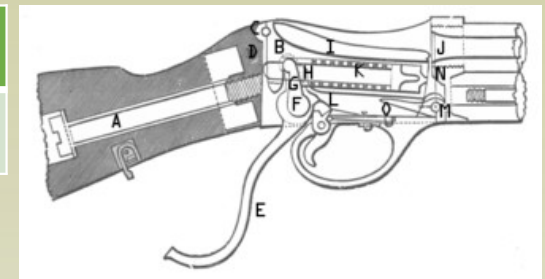
Produktionszeit von 1871 bis 1896, in verschiedenen Varianten

Dieser einschüssige Hinterlader ist mit einem, durch den Schweizer v. Martini verbesserten Kippblockverschluss verbesserten System Peabody, ausgerüstet.

Die Patrone weist Ähnlichkeiten zur Deutschen Patrone 11x60 R auf.

Insgesamt wurden ca. 1,0 Mio. Waffen in unterschiedlichen Varianten produziert und teilweise auf die neue Patrone .303 Britisch umgebaut.

Das Gewehr wurde in vielen Kolonialkriegen, vor allem in den Zulu Kriegen eingesetzt und 1904 ausgemustert.





## 1861 bis 1880 > Entwicklungsschübe > Frankreich



**Frankreich** führt 1866 per Dekret einen Zündnadel Hinterlader ein.

### Chassepotgewehr M 1866

### > Hinterladerbüchse

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Zylinder	4 Züge	11,0 mm	Spitz	Schwarz	Einzellader	4,2KG	1.200	1,31

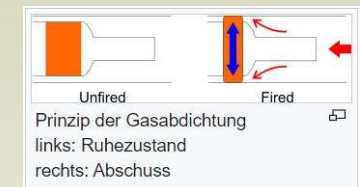


Das Chassepotgewehr entstand aus der Kenntnis des preußischen Zündnadelgewehrs, weist allerdings viele Verbesserungen auf.

- Richtungsweisende Konstruktion von Kammer und Schlüsschen
- Eine Kautschukdichtung verbessert den Gasabschluss und erhöht die Reichweite.
- Kleineres, ballistisch günstigeres Kaliber
- 2- teilige Einheitspatrone mit außenliegendem Zündhütchen mindert den Verschleiß.

Bereits **1868** war die komplette Französische Armee mit dieser Waffe ausgerüstet!

Nunmehr war das Chassepotgewehr Vorbild für die Entwicklung deutscher Waffen.



## 1861 bis 1880 > Entwicklungsschübe > Deutsches Kaiserreich



### Das erste Gewehr mit Metallpatrone wird eingeführt

#### Mauser M 1871

#### > Hinterladerbüchse mit Metallpatrone

Schloss	Lauf	Kaliber	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Zylinder	4 Züge	11 x 60 R	Spitze abgeflacht	Schwarz	Einzellader	4,5KG	1600	1,29



Produktionszeit 1871 – 1890 (71/84)

Das Mauser M 1871 setzte sich gegen das bayrische Werder Gewehr durch und wurde, mit Ausnahme Bayerns, im Deutschen Kaiserreich eingeführt.

- Die Konstruktion lehnte sich an das Chassepotgewehr an.
- Durch die neue Metallpatrone, die noch mit Schwarzpulver geladen ist, wird eine neue Epoche in der Bewaffnung in Deutschland eingeleitet.
- Varianten
  - M 1871, Karabiner 71, Jägerbüchse 71, Zollkarabiner 71, Grenzaufsehergewehr 79



## 1881 bis 1890 > Weiterentwicklungen > Deutsches Kaiserreich



### Das erste Mehrladegewehr mit Metallpatrone wird eingeführt

#### Mauser M 1871/ 84

#### > Repetiergewehr

Schloss	Lauf	Kaliber	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Zylinder	4 Züge	11 x 60 R	Spitze abgeflacht	Schwarz	8, Röhrenmagazin	4,6KG	1600	1,29

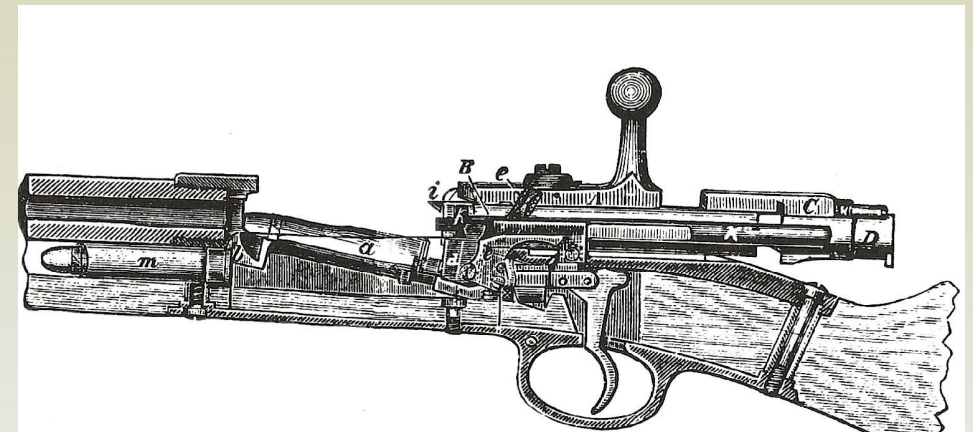


Von diesem Gewehr wurden keine Varianten hergestellt, und bereits 1888 wieder abgelöst.

Bereits 1884 wurde nach Truppenversuchen das auf dem Gewehr M 1871 basierende Mehrladegewehr, System Kropatschek eingeführt.

Das zum M71/84 weiterentwickelte Gewehr hat mit dem M71 nur mehr eine einzige Schraube gemeinsam, obwohl es auf den ersten Blick vollkommen gleich aussieht.

- 8 Schuss Röhrenmagazin unterhalb des Laufes
- Komplexes System der Patronenzuführung mittels Ladelöffel



## 1881 bis 1890 > Weiterentwicklungen > Frankreich



### Frankreich führt 1886 das erste Gewehr für rauchloses Pulver ein

#### Lebel Modell 1886

#### > Repetiergewehr

Schloss	Lauf	Lauf Kal.	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Zylinder	4 Züge	8 x 50 mm Lebel	Spitz	NC	8, Röhren- magazin	4,2KG	1.200	1,35

Nach der Erfindung des rauchlosen Pulvers (NC) wurde in Frankreich sofort eine Kommission zur Entwicklung eines neuen Gewehrs eingesetzt.

- Richtungsweisend wurde das Kaliber auf 8mm reduziert.
- Man entschied sich für das nachteilige Röhrenmagazin.
- Ein Zerlegen des Verschlusses ohne Werkzeug war nicht möglich

Trotz der Nachteile wurde das Gewehr bis 1915 geführt und bis 1920 produziert.

Wie das Chassepotgewehr war nun das Lebel Vorbild für die Waffenentwicklung.

- Deutschland; Gewehr 88, Dänemark; Krag- Jørgensen, Russland; Moisin Nagant, Italien; Carcano.



# 1881 bis 1890 > Weiterentwicklungen > Deutsches Kaiserreich



## Das Deutsche Kaiserreich reagiert überhastet auf das Lebel

### Gewehr 88

### > Repetiergewehr

Schloss	Lauf	Kaliber	Gesch.	Pulver	Schuss	Gewicht	Visier bis M.	Länge in cm
Zylinder	4 Züge	7,92 x 57	Rundkopf, Kupfer	NC	5, Kastenmagazin	3,8 KG	1,29	1,25

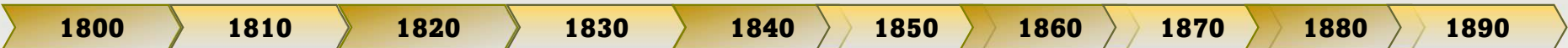


Das Kommissionsgewehr, überhastet eingeführter Zylinderspanner mit konstruktiven Mängeln.

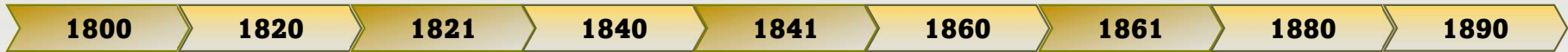
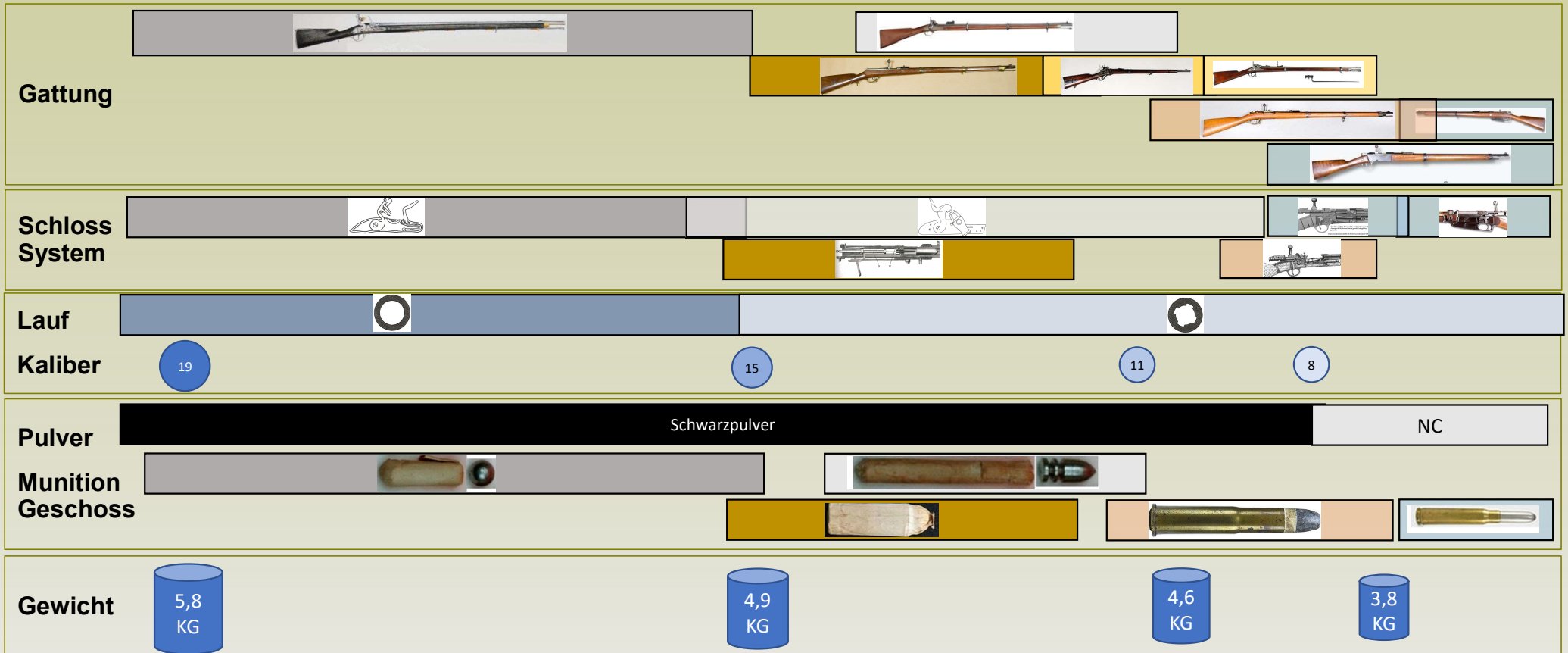
- Nur 1 Jahr nach Produktionsstart des 71/84 sah sich das Kaiserreich gezwungen auf das Lebel Gewehr zu reagieren.
- Eine Kommission kombinierte verschiedene Einzelkomponenten zu einem neuen Gewehr für die Patrone 88: 8mm, Vollmantelgeschoss mit Rundkopf, NC Pulver.
- Mängel des Gewehrs
  - „Schlechtschießer“ wegen des Laufmantels aus Blech; Explosionen bei geöffnetem Verschluss (versehentliches Auseinandertreiben von 2 Patronen), Abfeuern ohne Verschlusskopf, Schießunfälle durch unsachgemäßem Zusammenbau.
- Die Mängel wurden zwar abgestellt, Verbesserungen im Material vorgenommen, der Ruf war zerstört. China und die Türkei waren mit der Waffe zufrieden.



# Na, wie hat sich den nun die „Braut“ entwickelt?



# Na, wie hat sich den nun die „Braut“ entwickelt?



## Von 1891 bis 2000 > Teil 2 > Rasante Weiterentwicklung der Langwaffen

### 1891 bis 1900

Ein Jahrzehnt der „Großen Würfe“ in der Entwicklung der Langwaffen.

### 1901 bis 1930

Der 1. Weltkrieg tobt  
Militärs sehen kaum Notwendigkeiten zur Weiterentwicklung.

### 1931 bis 1950

Das Trauma des 2. Weltkrieges.  
Vom Repetierer zum Halb/-Vollautomaten

### 1951 bis 2000

Der Kalte und manch ein  
Heißer Krieg finden statt.  
Die modernen „Soldatenbräute“.







# Von der Theorie zur Praxis

Quellenverzeichnis: Wikipedia; Youtube; Hans- Dieter Götz, Waffenkunde für Sammler; Jaroslav Lugs, Handfeuerwaffen Band I und II;

## Vielen dank für Eure Aufmerksamkeit und bis zum 13.12.2022

